















Umsatzbar nach Filialen für  
zusammen und zu verkaufen. Oben  
von der Gemeinde für beiden  
Läden nicht erwirkt werden, so  
sollte die Donationsverwaltung  
Kommission die Kaufsumme für  
beide im dem fraglichen Oberteil  
auf ihre Kosten bezahlen müssen.  
Die Gemeinde die Befreiung  
des neuen Filiales der Gemeinde  
allez, anerkennt dem Donations-  
verwaltungsfonds ein Verbot und  
das giftlich ist, an die  
Donationsverwaltung-Kommission  
mit dem Kaufsumme voranzubringen,  
zu dem Kauf der Filiale einen  
Beitrag zu leisten. Hierüber hat  
die Donationsverwaltung-Kommission  
beschlossen, der Gemeinde obigen  
einen Beitrag von 10.500 K unter  
der Bedingung anzubieten,  
dass die Gemeinde, welche sich  
bindet für immerwährende  
Zeiten die Befreiung der frag-  
lichen Oberteile rückzuführen.  
Auf Verlegung dieses Kaufsumme  
sollte die Kaufsumme  
folgenden Oberteil, welcher zu  
Lafayette gehören wird: das  
Oberteil der Donationsverwaltung-  
Kommission, zu dem Kauf der  
Filiale bei dem nächsten  
Abbruch der Oberteile und  
Lafayette einen Beitrag von  
10.500 K zu leisten, wird ange-  
nommen. Die Gemeinde ist für  
dies nicht in der Lage, die be-  
dingte Befreiung des Oberteils für  
immerwährende Zeiten zu über-  
nehmen, wie es jetzt bereit, die  
Befreiung auf mindestens 30 Jahre  
vorausgesetzt von dem Kaufsumme  
der beiden Läden, jetzt in  
Vertrag der Befreiung zu über-

nehmen, das immerwährende  
Lafayette der jährigen Befreiung  
gleich der beiden Läden nicht  
besonders erwirkt werden. In  
letzten Falle würde die be-  
dingte Befreiung der Gemeinde  
erlöschen.

Von der Marienbrücke. Der Stadt  
hat nun einen Bericht des H. O. O. O.  
berger die Detailpläne für die  
necessarigen Werke der Oberteile,  
ausarbeiten; die Befreiung der  
Kaufsumme und die Befreiung  
der Kaufsumme mit dem Namen  
der Marienbrücke genehmigt.

Elektrisierung der Stadtbahn.  
In der letzten Stadtratssitzung be-  
rathete H. O. O. Schneider über die  
Elektrisierung der Stadtbahn  
über die Befreiung eines ab-  
brachten Probetriebes auf der  
Oberteil der Stadtbahn - Probetrieb  
der Verbindungsbahn. Auf dem  
Projekt soll die Oberteil mit  
Überleitung anzuführen werden.  
Zu diesem Zweck werden die  
Lafayette folgen müssen auf dem  
Lafayette aufgestellt, wie in  
der Oberteil der Stadtbahn  
sind in der Oberteil der  
Lafayette zwei Klassen auf dem  
Verkehrsweg zu setzen. In der  
Oberteil der Stadtbahn Probetrieb  
sollen von einzelnen Linienn  
Abbruchstellen angebracht werden.  
Die Befreiung der Befreiung  
mit 3 Trolley-Strahlen von  
je 115 mm Durchmesser. Haupten  
ab ist im vorliegenden Falle  
ein ein Probetrieb zu stellen,  
wird von beiden das Oberteil  
verabreicht das Projekt beim  
Genehmigung ansetzen. Die ge-  
richtige Befreiung findet am 6. d. M.

Mündl. Bericht der Stadtbahn-Kommission vom 1. d. M.

Wiederholungs-Verordnungen.  
I. Neues Gesetz, Nr. 31, 360  
Gesetz, Nr. 31, 360  
15. Sitzung, Wien, Donnerstag, 5. Okt. 1878

Wiederholungs-Verordnungen.  
Sitzung am 5. Oktober  
Hauptpunkt: U. S. Finanzwesen und  
Pr. Finanzen.

MR. Rain beantragt den Kaufmann  
Hauptmannsamt für das Hauptamt  
Liedwandschulden in Zahlung 10000  
Kronen zu bewilligen zu über-  
lassen. (Clug.)

Der MR. Jatsh vorgelegt Projekt  
für die Kasernenbauten in der Gasse  
zwischen der Brunnengasse u. Hauptgasse,  
Kasse am 12. Bezirk wird mit einem  
Kasernenprojekte von 8400 Kronen  
genehmigt.

Der Vorschlag der fünfzig  
Kasernenprojekte 400 Kronen, Gasse  
Kasse auf 8. Bezirk wird genehmigt.  
Für die Auktion der fünfzig  
den Verkauftung in ungarischer Gasse  
des 13. Bezirks von 17411 Kronen  
bewilligt.

Nach einem Bericht des MR. Jatsh  
wird die Verkauftung der Auktion  
wird mit der Gasse am 13.  
Bezirk in der Gasse genehmigt.

Die Verkauftung für den  
Kasse abgetrennter Gasse bei der  
Kasernen Gasse, Gasse am 13.  
30 pro 223.1 m<sup>2</sup> wird mit 17 Kronen  
pro m<sup>2</sup> festgesetzt.

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

zu überlassen und die  
1878 im 3. Bezirk wird der  
Kasernenprojekte in der Gasse von 6400  
mit 80 K pro m<sup>2</sup> mit genehmigt.

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

Nach einem Bericht des MR. Jatsh  
Kasse wird die Verkauftung einer  
Kasernenprojekte - Gasse am 13.  
Verkauftungsbau in der Gasse  
mit einem Kasernenprojekte von  
30000 K zu genehmigen. Gasse für  
ein kleines Kasernenprojekte für  
für die Verkauftung der Gasse  
mit einem Kasernenprojekte von  
15000 Kronen zu  
bewilligen. (Clug.)

Nach einem Bericht des MR. Jatsh  
wird für die Verkauftung von Gasse,  
Kasse am 13. Bezirk, Gasse  
Kasse 30 ein Gasse von 400 K  
bewilligt.

Nach einem Bericht des MR. Jatsh  
wird ein Kasernenprojekte für die  
Kasse am 13. Bezirk wird der  
Kasernenprojekte in der Gasse von 10479  
m<sup>2</sup> mit dem Kasernenprojekte von 5500 K  
genehmigt.

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

Verkauftung, mit einem Kasernenprojekte  
von 18000 Kronen sofort genehmigt  
zu lassen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)

MR. Jatsh beantragt die  
Verkauftung der elektrischen Gasse,  
Kasse auf der Verkauftungsbau  
zwischen der ungarischen Gasse u. der  
Gasse am 13. Bezirk mit ei-  
nem Kasernenprojekte von 1031 K  
zu genehmigen. (Clug.)







Wieder Katharis-Konkordanz.  
1. Kreis Katharis Tel. 21.300.  
Journ. u. s. w. v. d. Katharis A. L. L. L.  
15. Jahrg., Wien, Freitag, 6. Oktober 1905.

Miener Stadtrat.

Bitzung am 6. Oktober

Vorsitzender H. L. Jürgensmann

MR. Gallmann beantragt unlässlich  
die beschleunigte Vollendung des Laimes  
der Margaretenfamer Wollklinge (es pro,  
geht für die Fortführung der Färberei,  
gasse zwischen der Holzgasse und  
der Margaretenfamer Wollklinge im 5. Bezirk  
mit einem Kostenanschlag von  
12000 Kronen zu genehmigen. (Aug.)

Die Beschleunigung für den Straß  
abzweckende Grund bei der Realität  
Margaretenfamer Wollklinge 3 vor 26.56  
m<sup>2</sup> wird mit 25 Kronen pro m<sup>2</sup> fest,  
gesetzt.

Nach einem Bericht des MR. Löffl  
wird die Fortführung einer Material,  
stelle unlässlich der Wärmepumpe von Gr.  
umkehrungsbauwerken im südlichen Ge,  
spinnerei mit einem Kostenanschlag  
von 1000 Kronen bewilligt.

Das Projekt für den Bau der  
in der Kattfischgasse zwischen der  
Kattfisch- und Rote Mischgasse im 12.  
Bezirk wird mit einem Kostenanfor,  
der von 4900 K. genehmigt.

MR. Joff beantragt die Errichtung  
ein „Kagran“ der allgemeinen u. d.  
Wohlfühlungsbauwerke Herrn's für die  
Herbringung einer Wohlfühlungsein  
Lokal in der Nähe zu Kagran nimmt,  
galtlich zu überlassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des MR. Jör,  
mann wird wegen Herabsetzung  
der Eisenkonstruktionarbeiten für  
die Baukonstruktion der im Wollkling,  
fallen am Zentralbahnhof zu H.  
Nach einer mehr öffentlichen Offert.

Herabsetzung der Eisenkonstruktion.

Nach einem Bericht des MR. Löffl  
wird die Errichtung einer Wärmepumpe  
zwischen der Holzgasse und  
der Margaretenfamer Wollklinge im 5. Bezirk  
mit einem Kostenanschlag von 12000 Kronen  
bewilligt.

Nach einem Bericht des MR. Löffl  
wird die Errichtung einer Wärmepumpe  
zwischen der Holzgasse und  
der Margaretenfamer Wollklinge im 5. Bezirk  
mit einem Kostenanschlag von 12000 Kronen  
bewilligt.

MR. Löffl beantragt über Aufhebung  
der Gewerbesteuer der Biergärten dieser  
probeweise zu gestatten, daß die Biergärten  
für Herrn's zu den Wollklingarbeiten  
auf mehrerer der Mithingzeit (11 bis  
18 J.) am 29. Oktober mit am 1. November,  
ber erfolgen. Die Biergärten werden  
für den Herr's längs der Wärmepumpe  
für die Biergärten bis zur Biergärten,  
er der Zentralbahnhof gegen Herrn's  
ist, dann längs dieser Wärmepumpe  
zu den für die Biergärten bestehen,  
bei Herrn's, dann bis zur Wärmepumpe  
zu errichten und von Herr's direkt bei  
den Biergärten für die Biergärten. Dem  
Kubage wird zugestimmt.

Platzbenennung. Der Stadtrat hat  
nach einem Bericht des MR. Löffl den  
im 12. Bezirk zwischen der Komalergasse  
und der Straße der Landwehr  
Maidling - Hr. Maidling mit unklar,  
den Platz nach Johann Joffmann  
(gest. 1856), welcher die Wärmepumpe,  
dieser Straße aus seinem Material  
errichten ließ und sein ganzes Leben  
der Wärmepumpe widmete, mit „Johann  
Joffmann-Platz“ benannt.

Diplome für Ingenieurwissenschaften.

Der Stadtrat hat nach einem Bericht  
des MR. Löffl die Errichtung  
von Diplomen für eine mehrjährige  
zweijährige zweijährige Ausbildung  
des Ingenieur als Kommunal,  
Ingenieur oder Bauingenieur genehmigt.  
Die Errichtung dieser  
Diplome hat über Löffl des Stadl.  
wird Herr's die Wärmepumpe zu  
erfolgen. Das Recht der Firma  
Herr's und Herr's, diese Diplome  
mit einer Baukonstruktion der Wärmepumpe,  
des der Wärmepumpe Herr's Herr's in der  
Wärmepumpe als Herr's  
und mit dem Wärmepumpe in  
Herr's Herr's Herr's Herr's  
wird genehmigt.

Wärmepumpe Überprüfen. Die Herr's  
gen Herr's Herr's Herr's Herr's Herr's  
der Wärmepumpe der Herr's Herr's  
unklar. Herr's Herr's Herr's Herr's  
Herr's Herr's Herr's Herr's Herr's  
des Herr's Herr's Herr's Herr's Herr's  
des Herr's Herr's Herr's Herr's Herr's









L. Wiener

Die Reichstagswahl im 5. Bezirk

Häuferszahl 12108. Abgegebene Stim.  
 men 8720. Freiwahl gültig 8632.  
 Die absolute Majorität beträgt 4317.  
 Gewählt wurde der Christlich-Sozial-  
 Professor Josef Wimmer mit 5184  
 Stimmen. In der Minorität blieb der  
 Sozialdemokrat Jakob Reinmann  
 mit 3216 Stimmen. Auf den Kandidat  
 von der Deutschen Volkspartei Dr.  
 Edward Hagen wurden 125, auf  
 den Christlichen Otto Fratz 44  
 Stimmen, auf den Herrn Krajci  
 23 Stimmen, 40 Stimmen waren zur  
 Verfügung.  
 Von sämmtlichen Häusern gezogen  
 72 Prozent zur Wahl. 60 Prozent der  
 abgegebenen Stimmen entfiel auf  
 Josef Prof. Wimmer, während auf  
Reinmann 37.3 Prozent entfielen.  
 Bei der letzten Reichstagswahl im  
 Bezirk Margareten wurde er  
 9205 Häufersmäßig gewählt. Abgegeben  
 wurden 6836 Stimmen (74.3 Per-  
 zent). Der gewählte Abgeordnete  
Hrobay erhielt 3800 Stimmen  
 (55.6 Prozent), 382 Stimmen über die  
 absolute Majorität. Der sozialdemo-  
 kratische Gegenkandidat Hilf  
 erhielt 2223 Stimmen (32.5 Prozent),  
 der freiwählige Herrn 590 Stim-  
 men (8.63 Prozent), der Herrn  
 n. Herrn 114 Stimmen (1.67 Per-  
 zent), der Herrn 98 Stimmen  
 (1.43 Prozent).

Die Landtagswahl im 9. Bezirk.

Häuferszahl 15183. Abgegebene gültig  
 Stimmen 8568.  
 Die absolute Majorität beträgt 4285.  
 Gewählt wurde der Christlich-Sozial-  
 Professor Josef Holny mit 6006 Stimmen.  
 In der Minorität blieb der Kandidat  
 der freiwähligen Partei Dr. Edo  
Jennemann mit 2351 Stimmen. Auf  
 den von der Deutschen Volkspartei  
 abgesetzten Abgeordneten  
Wollner 179 Stimmen.

Die Wahlbeteiligung war relativ  
 sehr gering. So gingen bloß 56.4  
 Prozent aller Häufersmäßig  
Holny erzielte 70.1 Prozent  
 der abgegebenen Stimmen auf  
 sich, während auf Prof. Jennemann  
 bloß 27.4 Prozent entfielen.  
 Die letzte Landtagswahl im 9. Bezirk  
 fand am 5. November 1902 statt. Damals  
 wurden bei einer Häuferszahl von  
 14762 Personen 10346 gültige Stimmen  
 nach einem Prozentfuß von 70 Per-  
 zent aufgestellt, abgegeben. Auf den  
 gewählten Abgeordneten Hrobay  
 entfielen 6400 Stimmen (61.9 Per-  
 zent). Der Gegenkandidat Professor  
Jennemann blieb mit 3868 Stimmen  
 (37.4 Prozent) in der Minorität.  
 78 Stimmen waren zur Verfügung.  
 Hauptbestand des Wahlbezirks  
 ist der jüdische Haufen:

Reichstagswahl im 5. Bezirk

Nr.	Häufersz.	abg. St.	gültig St.	Stimmen	Reinmann	Dr. Hagen
1	1354	963	950	550	368	15
2	1124	830	823	514	293	13
3	1532		1148	670	433	45
4	1589	1142	1131	690	412	
5	1538	1099	1087	684	377	17
6	1468	1054	1049	636	385	14
7	1301	928	920	549	333	12
8	1066	767	758	438	301	12
9	1085	789	784	454	314	11

Landtagswahl im 9. Bezirk

Nr.	Häufersz.	abg. St.	gültig St.	Wollner	Dr. Jennemann	Herrn
1	1050		579	377	187	15
2	1340	659	654	319	323	8
3	1248	715	710	496	187	22
4	1487	807	802	636	138	24
5	1961	731	727	534	166	22
6	1341		719	529	162	24
7	956		564	458	95	
8	843	517	512	417	78	16
9	1011	632	628	504	117	7
10	964	7	750	453	103	
11	1366		817	489	311	9
12	1124	657	653	380	265	7
13	1092	651	645	415	219	9



zweijährige Arbeitslohn- und Effizienz-  
gasse im 16. Bezirk wird mit einem  
Kassenspendenmittel von 5000 K genehmigt.

Automobilverkehr auf Kaiser-Str.  
dorf. In der jüngsten Sitzung des Stad-  
rates bewilligte Hr. Jörmann über die  
Einführung eines öffentlichen Verkehrs,  
mittels auf Kaiser-Str. Der  
Referent führte aus, dass die Einführung  
einer Straßenbahn mit Rücksicht auf die  
große Anlage- und Betriebskosten als nicht  
ausführbar erscheint. Das einzige die-  
seitsliche Verkehrsmittel wäre die Einfüh-  
rung eines Automobilverkehrs, aber  
auch dieser erfordert hohe Kosten. Vor-  
 allem setze er voraus, dass Straßen-  
bahnleitungen mit einem Kassenspendenmittel  
von ca. 30.000 Kronen vorgenommen werden.  
Die Anlagekosten beziffert er für zwei  
Linienabschnitte für 12 bis 16 Personen  
pro Stunde mit ca. 45.000 K, die Betriebskosten  
für ein Jahr auf 32 bis 38.000 Kronen.  
Der Referent betont, dass sich alles  
dieses voraus ergibt, dass auch ein  
Automobilverkehr auf Kaiser-Str.  
dorf mit einem 3500 fährpersonen  
vorläufig als selbstverlierend erachtet  
werden sollte. Außerdem ist jedoch  
ein langgeduldeter Wunsch des Bezirkes  
ist, dass ein Verkehrsmittel auf der  
Kaiser-Str. eingeführt werden sollte,  
bevorzugt der elektrische,  
flatter, einen elektrischen Automo-  
bilverkehr durch die Kaiser-Str.  
dorfstraße im Anschluss an den  
Verkehrsverkehr einrichten.  
Der Magistrat sei zu beauftragen,  
die erforderlichen Schritte zur Ein-  
führung der Konzession einzuleiten.  
Außerdem Hr. Lozano mit dem Vor-  
trag die Entwürfe des Referenten zur Ein-  
nahme anfragen sollte, während dieselben zum  
Beschluss kommen. Die Eingabezeit wird den

Einmündigen in einem missen Sitzung beschließen.  
Gemeindenvermittlungsbund im 9. Bezirk.  
Der Stadtrat beschloss nach einem Bericht des  
Nichtbürgermeisters Dr. Lozano dem Gemeinderat,  
wahr zu empfangen, zu genehmigen, dass  
das zu errichtende Gemeindenvermittlungsbund,  
auch für den 9. Bezirk aus 3 Notariats-  
männern und 4 Ersatzmännern zu be-  
stehen und mit 1. Jänner 1906 seine Tätig-  
keit zu beginnen habe. Die erforderliche  
Höhe für die ersten dreijährige Funktions-  
dauer wird auf die Tagesordnung ge-  
nommen. Der missen Sitzungen des Gemeinderat  
wahr gefallen werden.

Ein laienhaftes Trottoir im 11. Bezirk. Der  
Stadtrat beauftragte Hr. Lozano einem  
Auftrag die Ausführung der Ausführung  
eines mit elektrischer Kraft betriebenen  
Trottoir, reichend auf dem dreieckigen  
Platze zwischen der Mauer des ehemaligen  
Friedhofes, dem Grundstück des Lozano und  
der Diagonalstraße zur Lozano  
im 15. Bezirk folgen zu geben. Die Bau-  
zeitung ist nur für kurze Zeit vorläu-  
fig für 6 Wochen im Lozano genehmigt.

Kaiser Franz Josef Stiftung. Mittrauf  
den 11. d. fand unter dem Vorsitz des  
Präsidenten Bürgermeisters Dr. Karl  
Lozano sowie des ersten Lozano,  
dem Ritter v. Kink eine Plenarsitzung  
des Lozano der Kaiser Franz  
Josef-Stiftung zur Lozano des  
Königreiches Wien statt. Nach dem  
Bericht des leitenden Lozano, welcher  
einstimmig genehmigt wurde, wurden  
22 Lozano eingeleitet, wovon  
einigen ihrer Lozano auf einen  
6 Monate bewilligt. Lozano  
wurde der Lozano genehmigt. Der ab-  
geleitete Lozano der R. K. Lozano-  
Landesdirektion bezüglich Lozano  
des Lozano-Lozano wurde mit

großen Danken für Lozano





















L. Wierer

18./10. ab 87.

Die Wahlen in die Erwerbsteuer-Kommissionen.

Mit der Wahl aus der dritten Steuerklasse wurden fünf in das in der Erwerbsteuer-Kommissionen fortgesetzt. Niemand bei der letzten Wahl im Jahr 1903 persönlich erschienen. Sozial erwählbar, gelang es jedoch der sozialistischen Partei, ihren Kandidaten in einem Bezirk die Majorität zu verschaffen. Auch in gewissen Bezirken gelang es jedoch eine sozialistische Minorität. Das Gesamtergebnis war demnach das gleiche wie im Jahre 1901, in welchem der soziale Bezirk ebenfalls sozialistisch, alle übrigen Bezirke christlich-sozial erwählbar.

Wahlbezirk des Ergebnisses:

Erster Wahlbezirk: Wählerzahl 3550. Abgegebene Stimmen 951. Gewählt wurden Herr Klimek, Dr. Karl Kreyer von Mariaunferth, Otto Hainpfebl u. Dr. Dominik Kris zu Mitgliedern, Dr. Hilf. Löffl, Karl Jar, Johann u. Dominik Wolf zu Stellvertretern mit 698 bis 700 Stimmen. Die christlich-sozialen Kandidaten blieben mit 248 bis 251 Stimmen in der Minorität.

Zweiter Wahlbezirk: Wählerzahl 2187. Abgegebene Stimmen 213. Gewählt wurden Franz Berner und Karl Jovanitz zu Mitgliedern, Johann Hilli und Engelbert Wolf zu Stellvertretern mit je 112 Stimmen. Auch die sozialistischen Gegenkandidaten erhielten 98 bis 100 Stimmen.

Dritter Wahlbezirk und Vierzehnter: Wählerzahl 1300. Abgegebene Stimmen 424. Gewählt wurden Rudolf Kriegl und Hilfan Bessing zu Mitgliedern, Anton Andreas Gschwanter und Hilfan Bessing zu Stellvertretern mit 196 bis 197 Stimmen.

Vierter Wahlbezirk: Wählerzahl 892. Abgegebene Stimmen 325. Gewählt wurden zum Mitglied Josef Feistlinger zu Stellvertretern Anton Biall und Josef Bismuth mit 316 bis 318 Stimmen.

Fünfter Wahlbezirk: Wählerzahl 1180. Abgegebene Stimmen 280. Gewählt wurden Johann Kallböck und Franz Ditsch zu Mitgliedern, Josef Langst, Josef Klay u. Simon St.

sechster zu Stellvertretern mit 235 bis 240 Stimmen.

Sechster Wahlbezirk: Wählerzahl 1320. Abgegebene Stimmen 331. Gewählt wurden Karl Obermair u. August Jahnke zu Mitgliedern, Josef Lauer, Julius Kammersky und Johann Krammer zu Stellvertretern mit 294 bis 298 Stimmen.

Siebter Wahlbezirk und Achte Wahlbezirk: Wählerzahl 2100. Abgegebene Stimmen 424. Gewählt wurden Franz Linger, Karl Offenberger und Anton Rogenhofer zu Mitgliedern, Leopold Lobl und Johann Rößler zu Stellvertretern mit 351 bis 422 Stimmen. (Minorität 72 Stimmen.)

Neunter Wahlbezirk: Wählerzahl 420. Abgegebene Stimmen 264. Gewählt wurden Dr. H. Kober und Karl Lauer zu Mitgliedern, Rudolf Kreyer zum Stellvertreter mit 216 bis 260 Stimmen.

Zehnter Wahlbezirk und Elfter Wahlbezirk: Wählerzahl 1263. Abgegebene Stimmen 446. Gewählt wurden Olayin Hagmayer, Johann Fellner und Franz Spatz zu Mitgliedern, Misak Baier, Johann Lauer und Theodor Isenack zu Stellvertretern mit 429 bis 446 Stimmen.

Zwölfter Wahlbezirk und Dreizehnter Wahlbezirk: Wählerzahl 1271. Abgegebene Stimmen 358. Gewählt wurden Franz Mitzel und Josef Zlatopiska zu Mitgliedern, Anton, Gottfried Lürpf und Simon Bied, Johann zu Stellvertretern mit 341 bis 358 Stimmen.

Vierzehnter Wahlbezirk: Wählerzahl 935. Abgegebene Stimmen 253. Gewählt wurden Johann Lauer, Anton und Anton Pröglar zu Mitgliedern, Sebastian Feist und Karl Faltisak zu Stellvertretern mit je 229 Stimmen.

Fünfzehnter Wahlbezirk: Wählerzahl 642. Abgegebene Stimmen 138. Gewählt wurden Johann Bessing zum Mitglied, Johann Trnawsky zum Stellvertreter mit je 138 Stimmen.

Sechzehnter Wahlbezirk und Siebzehnter Wahlbezirk: Wählerzahl 1100. Abgegebene Stimmen 211. Gewählt wurden Hilf. Kradva und Franz Grill zu Mitgliedern, August Dröpler, Julius Kreyer u. Leopold Partik zu Stellvertretern mit 180 bis 184 Stimmen.

Achzehnter Wahlbezirk: Wählerzahl 430. Abgegebene Stimmen 123. Gewählt wurden Karl Lang u.

Das Ergebnis der Wahl im 4. Bezirk wurde wegen ungenügender Stimmen

Rudolf Lauer zu Mitgliedern, Jakob Lauer zum Stellvertreter mit je 123 Stimmen

Wiener Rathhaus-Korrespondenz.

I. Klausur. Thaus.

Feb. 21. 1905.

Genehmigung d. Sachverh. Rathhaus K. Bzgl. 15. Jg., Wien, Donnerstag, 19. Okt. 1905.

Genehmigung. Der Stadtrat hat nun einen Bescheid über die Wahl der Mitglieder der städtischen Ausschüsse für die verschiedenen Klassen, Joseph Bergmann für die erste Klasse, Karl Kahl für die zweite Klasse und Karl ... für die dritte Klasse ...

Joseph und Schiffsmeister I. Militär ... Infolge Ablebens des langjährigen Vorstandes Rudolf Kling findet am 22. d. Jahr eine Wahl statt ...

Regierung. In dem (Mittwoch) Beginn der Gewerkschaft der Zimmer- und Dekorationsmalter in vierter Reihe zum zweiten Male den Gedanktag der corporativen Gewerkschaftsmitglieder und deren Vertreter von Familienangehörigen in der Vorberingungsinstruktion in Laing. ...

hier. Goodingent Lillik-Posten ... mit dem ... Beginn von ... Joseph ...

Vom österreichischen Schulmuseum ... der Vorstand der ... fälligkeit eines österreichischen ...

das „Friede-Museum“ befindet, ... Kräftiger ... des ...

fallung bringen. Die gegenseitig in Angriff genommen ... unter der ...

tribunale für freiwillige ... der Stadtrat hat nun einen Bescheid über die Wahl der Mitglieder ...

tribunale Kommissionswahlen. In der ... der Stadtrat hat nun einen Bescheid über die Wahl der Mitglieder ...

Regierungsinstruktion. In ... der Stadtrat hat nun einen Bescheid über die Wahl der Mitglieder ...





Handwritten text in the top left column, starting with 'Handwritten text in the top left column...'.

Handwritten text in the middle left column, starting with 'Handwritten text in the middle left column...'.

Handwritten text in the bottom left column, starting with 'Handwritten text in the bottom left column...'.

Handwritten text in the top middle column, starting with 'Handwritten text in the top middle column...'.

Handwritten text in the middle middle column, starting with 'Handwritten text in the middle middle column...'.

Handwritten text in the bottom middle column, starting with 'Handwritten text in the bottom middle column...'.

Handwritten text in the top right column, starting with 'Handwritten text in the top right column...'.

Handwritten text in the middle right column, starting with 'Handwritten text in the middle right column...'.

Handwritten text in the bottom right column, starting with 'Handwritten text in the bottom right column...'.

Handwritten text in the bottom right column, starting with 'Handwritten text in the bottom right column...'.

Wiener Katholik-Korrespondenz  
F. Silvio Rathaus Tel. 21360  
Gründungs- u. monatl. Redaktions-Riid. eigl.  
15. Jg. Anz. Samstag 21. Oktober 1905.

Opf. für Obdachlos. Im 3. Quartal l. J. sind  
im Opf. für Obdachlos Landstrasse Stat.  
yass 4 und 6 23.512 Männer, 19 Knaben,  
5133 Frauen und 4186 Kinder beherbergt  
und mit 62.502 Portionen Trinken, 64689  
Portionen Brot und 1212 Portionen Milch  
beköpft.

Lainungarten Kirchengemeinschaft. Hinsicht  
der letzten Landtagsprüfung sind in  
Treffpunkt der Zentralaussch. Mitglieder  
des Kaiser Jubiläum-Kirchengemeinschaft  
"H. Anna" in Lainungarten von Bürger,  
meister Dr. Lingw empfangen. Stadtrat  
Jatzka sprach dem Bürgermeister für das Wohl,  
wollen und das neue Gebäude, welches der  
selbe dem Verein stets auszugeben wird, bevor  
dies aber dafür, daß es den Bemühungen  
des Bürgermeisters gelingen ist, glückselig  
mit dem Kirchbau der Lainungarten,  
Kirche auf mindestens 100.000 Kronen zum  
Lohn der neuen Kirche in Lainungarten zu  
ziehen, den mächtigsten Dank aus. Jedoch  
für diese bewundernswürdige Aufgabe in die  
nun über alles formale sein und  
günstigen Weise der Lösung eingestuft vor.  
Der neue Kirche hat der Rat der Bürger,  
meister, das Organisationsbüro des Vereins  
zu übertragen. Dr. Lingw erklärte sich  
für sein eigenes Organisationsbüro geübt,  
und Bürgermeister notwendig der sein  
mündigen u. geräumigen Gottesdienst im  
Bezirkshaus Lainungarten ist, daß er die  
Bürger des Kirchengemeinschaft ganz u. voll  
ausrechnen u. dieses auf formale und  
bisher. Kräfte unterstützen wird.

Leitung von armen Kindern. Die werden  
im Obdachlos nachgehende gehen u. sind:  
die Feinartverein u. Tischgesellschaften, welche  
armen Kinder mit Tischen u. Kleidern be-  
teilen, mögen ihre demjenigen Kindern ab-  
was geben, welche ihnen vom Klappentor  
huldsprechlich und vom Tischler mit der  
Tischgesellschaften empfangen, Tagelohn bringen.  
Nur so kann teilweise gestützt werden,  
daß Kinder von verpfändeten Tischen be-  
teilt werden und dafür oft micklig Armen  
ganz bzw. ausgesagt.

Der Verein zur Pflege der Körperlichen  
Erziehung unterwirft am letzten Mittwoch

ausführung bei freilichem Vater eine  
Tafelgesellschaft auf den Leyold- u. Kofler,  
berg, an welchem sich über 130 Kinder  
des 12. Bezirks beteiligten. Die im freien,  
gen Freistling und Tonnur vom Verein  
Tischgesellschaften 35 Ausflüge waren im  
Opf. der Bildungsvorgang von mit über 3000  
Tafel auf. Fast 6000 Kinder haben sich in  
den Tonnurmonaten auf den im 12. Bez.  
den gemachten Verein zur Verfügung haben.  
Der Tischgesellschaften eingeladen, um an den  
imber organisierten Tischler Tische zu geben.  
Tischler Tischgesellschaften. Für die neue Jahres-  
zeit werden bereits für mehr 70 Tisch-  
ausrichtungen an dem Tischler ausgesagt.  
Der Verein nimmt dankend nicht nur  
in Herbeiführung sondern Tischgesellschaften an, welche  
den Tischler der Tisch 12. Bez. Koflergasse 8  
abgegeben werden mögen. Der Tisch der Ar-  
men zur Pflege der Körperlichen Erziehung  
ist 12. Bez. Jatzkagasse 4, Jatzkagasse 2 K  
für Mitglieder.

Das neue Rathaus. Der Gemeinderat soll  
in der kommenden Woche am Freitag den  
27. d. fünf Uhr mittags eine öffentliche  
Sitzung ab. Auf der Tagesordnung steht bis  
jetzt als einzige Punkt die Genehmigung  
der Kosten für die massivsten u. festigen  
immer (Erziehung) anlässlich der formi-  
lerung der Tischgesellschaft (K 525.000) u.

für die Aufstellung von Gebäuden (K 460.000)  
Das Rathaus wird gebaut von Bürger-  
meister bis zur Vorlage eines Modells,  
bereits für die nächste Sitzung vor-  
gelegt. Der Stadtrat soll am Mittwoch,  
Donnerstag und Freitag 10 Uhr mittl.  
tags Sitzungen ab. - Am Donnerstag  
den 26. d. 9 Uhr mittags findet die formi-  
lierte Sitzung der nachbestimmten städti-  
schen Tischgesellschaft für Knaben u. Mädchen  
3. Bez. Dörfelgasse 44, Lefzergasse 12 statt.  
Bezirksvorsteher Karl Gassmann von  
formale soll für Mandat zurückgelegt. Die  
Anmeldung findet am 26. d. um 10 Uhr mitt-  
tags im Gemeinderat (Lefzerplatz 14  
statt. - Letzte Tischgesellschaft der Goldener  
Kath für den 3. Bezirksgemeinderat formi-  
lierte mittags im Bureau des Magi-  
strats Dr. Kofler um beschränkte  
Offenherausfindung statt. Es liegen fünf  
Offerte vor. Das billigste Angebot stellen  
Kofler und Tischgesellschaft, welche 4000 K  
veranschlagen. Formale soll formi-  
Magi f. K. Kofler u. g. offizielles je zu  
dem Betrag von 4400 K, M. Mayer's  
Kosten zu dem Betrag von 5100 K sind  
Formale soll zu dem Betrag von  
5400 Kronen.

Bezirkshausprüfung. Die Bezirkshausprüfung  
junior Stadt soll am 25. d. fünf Uhr mittl.  
tags im Sitzungssaal des alten Rathauses  
eine öffentliche Sitzung ab. Der Sitzung zu der  
für das öffentliche Aufstellen sollen erfolgt  
über Dinge Nr. 2.

Die Arbeit an der

Wiener Rathenberger-Kommission

Stunde ingeben am 21. Okt. 1905

R. Eigel

Wir bitten Sie, die in  
unserem prototypen Antrage  
verförmte Notiz, aus dem  
Rathenberger-Gefäßgesetz  
unserer Wichtigkeiten zu vollziehen.

(aus dem Rathenberger) die ge-  
meinschaftlich in der  
manche Wichtigkeiten zu  
et. die Wichtigkeiten zu  
gleichzeit Wichtigkeiten zu  
Jah. - der Wichtigkeiten zu  
(Wichtigkeiten zu Wichtigkeiten zu  
angegebenen Wichtigkeiten zu.)

Es ist das in Wichtigkeiten zu

gezeichnet Wichtigkeiten zu

Wiener Katholisches Correspondenz.

I. Neues Katholisches Tel. 25360.
Gemeinsch. d. kathol. Katholiken R. Eigl.
15. Jg. Wien, Montag, 23. Oktober 1905.

Legationsvertragung Wien 26. Oct. Am Mitt.
nach dem 25. d. zwei Afo nachmittags fuhr,
das eine Mitglied der Legationsvertragung des
21. Legations post. Auf der Tagesordnung
Angelegenheit post u. d. in Hinsicht der Or.
mündlich für den 21. Legation.

Das neue päpstliche Volkshaus in 2. Bezirk
Dorotheengasse 31 wurde bereits der Fertigstellung
übergeben. In diesem mit großem Comfort
ausgestatteten Hause ist die Administration
fest, dass in den Abteilungen für Frauen
und Mädchen in Anstaltskathedralen von
einander völlig getrennt sind und mit
je 2 Klassen (männlich und weiblich)
versorgt sind.

Wittelsbach. Gestern wurden die päpstlichen
Überreste des am Freitag nach dem
Kaiserkonsultanten und Hofmeisters des Kaisers,
bismarck der Österreichischen Nordwestbahn
Abteilungsleiter Dr. Rudolf v. Pfeilschmidt zu Gmunden
geboren. Pfeilschmidt war in Kirchdorf in
Oberösterreich geboren, starb im 62. Lebens-
jahre und nur seit 1873 in Diensten der
Nordwestbahn. Die Beerdigung fand in der
Hauptkirche statt. Der Leichenbegleiter
wurden bei Anwesenheit des k. k.
Inspektors Lamm, Finanzrat Dr. Lamm,
min, Registrarsrat Dr. Glosy, zahlr.
weisse Leichen der Österreichischen Nord-
westbahn etc.

Josef und Seilfabrikanten Militär - Veteranen
aus Wien. Bei der am 22. d. in der
Volkshaus des neuen Kaiserpalastes stattgefundenen
vierteljährlichen Generalversammlung, welche
von Seite der Mitglieder äußerst zahlreich
besucht war, wurden verschiedene Personen

mit dem Namen in die Präsidien
gewählt: zum Vorstand der langjährige
Vorstand - stellvertreter Karl Knapp,
zum neuen Vorstand - stellvertreter Ludwig
Kainmann, zum gewählten Anton Hochinger,
zum dritten Franz Esparitz und zum gewähl-
ten Kassier Josef Dwojzek.

Die Epidemienverhältnisse Wien. In der am
letzten Sonntag abgefallenen Statistik der
städtischen Gesundheitsbehörde wurde
vom Gesundheitsrat Dr. Grogg der Bericht
veröffentlicht für den Monat September d. J. er.
Der Krankheitsstand verhielt sich in
dieser Hinsicht in der ersten Hälfte des
Monats als in dem entsprechenden Monate der
Vorjahre, da insbesondere die Krankheiten
der Verdauungsorgane im Kindesalter
offenbar unter dem Einflusse der ungleichen
den Wärme und Trockenheit stark vor-
herrschten. In der zweiten Hälfte des
Monats trat eine Abnahme der
Erkrankung ein 8033 Fälle gegen 8773
im Vormonate und 7702 im September
des Vorjahres zu verzeichnen. Auf die
eigentlichen Krankheiten der Verdauungs-
organe entfielen 1702 Fälle, auf jene der
Atmungsorgane 1448, auf Lungentuberkulose
und Keuchhusten 486 Fälle. In der
ersten Hälfte des Monats traten
insgesamt 2722 Personen gegen 3119
im Vormonate u. gegen 2196
im September des Vorjahres. In der
ersten Hälfte des Monats traten
insgesamt 2722 Personen gegen 3119
im Vormonate u. gegen 2196
im September des Vorjahres. In der
ersten Hälfte des Monats traten
insgesamt 2722 Personen gegen 3119
im Vormonate u. gegen 2196
im September des Vorjahres.

gesten u. 497 Fällen stark vorbrach. Der
vorherrschendste Typus 215 Fälle, die
Leitis und Coxy 317, Abdominaltyphus
74 (darunter 12 verstorben Fälle), Kolik,
Leit 119, Masern 106, Mergellen 77 Fälle.
In der ersten Hälfte des Monats 19 gewöhnliche
und 71 familiäre epidemische Erkrankungen
verzeichnet.

Der emeritierte königl. bayerische Hof-
schreiber Josef Negofast hat seinen
Ehegatten wieder aufgenommen.
fol. Lola Wocani hat in Wien, Wien,
Wien u. Wien in Wien abgedruckt,
„Königliche Hof-“, „Königliche Hof-“ und „Königliche Hof-“
der „Königlichen Hof-“, gemeinsam mit „Königlichen Hof-“
Königlichen Hof- mit großer Folge gedruckt.

Um gütige Einsendung dieser beiden
Notizen, welche einem Bekannten der städti-
schen Gesundheitsbehörde, bezw. dessen Vorgesetzten
betreffen, bittet höflich R. Eigl.















sein erstem Gesuchlage wegen Freie,  
beleidigung sei derselbe Bezirksgericht  
aus dem Kondratklaus der Freibeidigung  
sich selbst so kann es gleichfalls sei einer  
Geldstrafe verurteilt, wobei der Richter den  
Dienst als Zwingen in seinem am Frei-  
natklagerin festgestellten Artikel, "Frei"  
als erminnen erweisen in in dieser Zeit,  
sich eine Forderung ablichte, Dienst in  
der Freibeidigung selbst des Kondratk.  
wird den öffentlichen Worte ausgesetzt  
werden. Der Kondratklaus, welcher den  
Dr. Knall, selbst gegen diese Verleumdung  
in Verbindung in würde bei der Bearbeitung,  
Verhandlung von der Abfertigung der  
Freibeidigung freigegeben, weil nach  
Aufklärung des Bezirksgerichtes der  
Artikel, "Frei" in Zusammenhang mit dem  
Vorfall nur eine beschränkte Kritik selbst  
des Kondratklaus ist und daher nicht genug,  
um mer, die Freibeidigung den öffentli-  
chen Worte ausgesetzt zu sein.

Die Bezirksverwaltung Marquartens fällt am  
Montag den 30. d. um 11 Uhr vormittags eine  
öffentliche Sitzung ab.

Über dem Ratsrat. Der Gemeinderat  
fällt in der kommenden Woche am Frei-  
tag den 3. d. fünf Uhr vormittags eine  
Planersitzung ab. Über der Tagesord-  
nung stehen bis jetzt 14 Gegenstände,  
darunter die Abänderung des Organisations-  
statutes für die städtischen Feuerwerke, (Fest-  
ung und Zinssteuer auf der Area 7. bez.  
Fußzeigerstraße 3, 5 und 7, Landminnenbestim-  
mungen etc. - Der Nachrat fällt am Dienst-  
tag und Freitag je zu 11 Uhr vormittags  
zusammen ab. - Am Montag 9 Uhr vormittags  
findet die Sitzung der Räte im  
13. Bezirk (Gallusgasse) - die letzte in die-  
sem Jahres - statt.

Der Gemeinderat  
fällt am 9. November in der  
Publikation Landstrasse 93  
Veröffentlichung ab.

Wiener Korrespondenz.  
 Monatsausgabe vom 28. Okt. 1905.  
 Hauptvoranschlag der Gemeinde  
 Wien für das Jahr 1906. In einer  
 Reihe von Sitzungen hat der Magistrat  
 unter der Leitung des Magistrats-  
 präsidenten Richard Heiskirch-  
 ner über Vortrag des Magistratssekretärs  
 August Mayer die von der städtischen Bauverwaltung  
 vorgelegten Finanzvoranschläge - Entwurf von 1906  
 beraten. Nach dem Beschlusse des Magistrats-  
 Präsidiums stellt sich der Finanzvoranschlag von  
 1906 in folgender Weise dar:

Das Brutto - Einnahmeverhältnis beträgt 158.926.050 K.  
 davon ausfallend für öffentliche Eingebau 115.014.050 K.

für nicht öffentliche Eingebau 43.912.000 K.

Die eigentlichen Einnahmen (ausgeschlossen der  
 Umlagen) betragen 67.879.690 K.

darunter an laufende Einnahmen 64.320.880 K.

aus nicht öffentlichen Mitteln 3.558.810 K.

Das Einnahmeverhältnis ergibt sich aus folgenden  
 Einnahmen von 91.046.360 K.,

wonon auf öffentliche Zwecke 50.693.170 K.,

auf nicht öffentliche Zwecke 40.353.190 K.

ausfallend, nicht bedacht: Einnahmen d.

Umlagen im bisherigen Entwurf von 55.404.860 K.,

aus dem Jubiläumslausen von 35.326.560 K.,

aus dem von der Kommission für War-

terbauanlagen der Gemeinde Wien aus

den Vorschlägen der Kommission aus

zur Verfügung gestellten Beträge

von 2.500.000 K. für die Vollendung der

Wasserleitungsanlagen von 245.000 K.

2. aus dem von der Kommission für

Wasserbauanlagen der Gemeinde Wien

gestellten einmaligen Zuschussbeitrag

von 250.000 K. zu den Kosten der in der

Strecke Grätzdorf - Döblich - Döblich

Druck der Abkühlung der Stadtbahn

einzigstufenden Luftwiderstände und

Wasseraustritt von 115.000 K.,

so daß sich eine Einnahmeverhältnis von

45.060 Kronen ergibt.

Bei dem am 19. Oktober 1905  
 Tagordnung für die nächste Gemein-  
 ratsitzung ist das Referat über die Abän-  
 derung des Organisationsstatuts für die  
 „Gemeinde Wien - Stadt, Gaswerke“







